

Alles Leopold in Grafenegg!

Weinkönigin Simone Jordan und Landeshauptmann Erwin Pröll in Grafenegg.



First Lady Sissi Pröll (l.) bestens gelaunt bei der Gala mit Schauspielerin Sissy Löwinger.



Mehr als genug für Hunderte Gäste: das exquisite Buffet.

Das Who is Who des Landes feierte den Landespatron mit Pomp und Trara auf Schloss Grafenegg

Die „Familie Niederösterreich“ müsse zusammenstehen, meinte Pröll, Hunderte Gäste taten dies und standen stundenlang zusammen.

Grafenegg. Neben dem Heiligen Abend, dem Geburtstag von Landeshauptmann Erwin Pröll, ist dies der zweitwichtigste Tag des Jahres in Niederösterreich: Der Leopoldi-Tag, Ehrerbietung für den Heiligen Leopold, Marktgraf, Gründer und Patron des Landes.

Nur natürlich, dass nicht nur die Leopoldi-Feiern im ganzen Land am 15. November immer besonders ausgelassen zelebriert werden, sondern sich auch die Landes-Spitze zu diesem Ehrenfest ein Extra-Fest einfallen lässt. 1.300 Ehrengäste trafen sich deshalb auf Schloss Grafenegg, wo nicht nur das Wiener Staatsopernballett auftrat und nicht nur das Ju-

gendsinfonieorchester unter Dirigent Nicholas Carthy Musikalisches für die Seele bot, sondern auch einiges für den Kopf dabei war. Der Genforscher Markus Hengstschläger hielt mit seinen Botschaften nicht hinter dem Berg und meinte, dass „wir uns für die Zukunft nicht wappnen, wenn wir dabei bleiben, was wir schon gemacht haben. Sondern indem wir Neues zulassen und riskieren“, so der Wissenschaftler.

Zusammenstehen. Ein Motto, das sich viele zu Herzen nahmen und alles ausprobierten, was Chef-Caterer Toni Mörwald kredenzt hatte. Und auch Erwin Prölls Rede fruchtete: „In schwierigen Zeiten sollte die Familie NÖ zusammenstehen.“ Gesagt, getan: Zusammengestanden wurde stundenlang. (hab)



Mit viel Segen! Bischof Klaus König (M.) zusammen mit NÖ-Raiffeisen-Generaldirektor Erwin Hameseder (r.).